

Bearbeiter von B eine zwischen den Rezensionen A und B stehende, dem venezianischen Codex verwandte Vorlage benutzte, deren Text er energisch, das Rubrikenverzeichnis aber weniger konsequent überarbeitete¹⁷.

Dieser vermuteten Vorlage dürfte uns die Soester Handschrift näherbringen. Auf Folio II^{r/v} stehen unter den Nummern XXX bis XXXIII die Kapitel 28 bis 30 der Edition mit folgenden Rubriken: *XXX Electus pastor quid regendum susceperit* (= cap. 28, S. 582, 22 ff.); *XXXI Omnium aecclesiasticarum rerum cura*¹⁸ *ad episcopos proprie pertinere* (= cap. [29], S. 583 a, 10 ff.); *XXXII Ut curam aecclesiasticarum rerum episcopus habeat* (= cap. [30], S. 583 a, 17 ff.); *XXXIII Quod episcopus aecclesiasticarum rerum pro dispensatione pauperum habeat potestatem* (= cap. [30*], S. 583 a, 23 ff.). Ein Blick in die Edition zeigt, daß der Text zur Rezension A gehört, denn in B stehen anstelle unserer Kapitel XXXI bis XXXIII die Kapitel XXVIII *Quod praedicatores ex evangelio vivere debent* und XXX *Quod aecclesiastici viri duplici honore honorandi sint* mit ganz anderen Texten. Wie eben ausgeführt, haben die Handschriften Admont/Göttweig (B2) die Rubriken von A unter den Nummern XXIX bis XXXI bewahrt¹⁹, jedoch mit größerer Nähe zu dem Soester Fragment als zu der Handschrift aus Venedig²⁰. Das gleiche Bild bietet Blatt III mit den Kapiteln 38 bis 43 des Liber. Das nur in Version B vorkommende Kapitel 40 fehlt in der Soester Handschrift, und Kapitel 41 wird mit dem allein in A überlieferten Kanon 30 der Canones apostolorum und mit der A-eigenen Rubrik *Quod non debeant officia aecclesiastica pecuniis optineri* abgeschlossen (S. 587 a, 5 ff.; in der Edition ohne Kapitelnummer). Andererseits leitet das Soester Fragment den beiden Rezensionen gemeinsamen Text des Kapitels 42 mit der Rubrik *De eo quia gratia Dei etiam terrena nobis donat* ein, die nur in B vorkommt²¹. Wieder treffen wir auf die gleiche Abfolge in der Capitulatio des Liber:

17) Vgl. dazu Busch, Liber (wie Anm. 1) S. 36 f. mit Übersichtstabelle. Die größte Übereinstimmung zwischen Capitulatio und Textrubriken der zweiten Rezension wird im Wiener Codex 2235 (B 1) erreicht.

18) So die Hs.; die Codices B 2 schreiben *curam* in der Capitulatio, vgl. die Edition S. 570, 41 und S. 583 a, 11.

19) Siehe oben S. 540 und die Edition S. 570, 28 f. und 41 ff.

20) So schreiben S und B 2 in der Rubrik zu Kapitel 30 (28 der Edition) *quid regendum susceperit* statt *quid regendum sit, susceperit* (= A) oder in derjenigen zu Kapitel 31 (29 der Edition) haben beide das in A fehlende *curam* (*cura*) und *proprie*.

21) Vgl. die Edition S. 587 b, 12 f.; die Kapitelzahlen sind im Soester Fragment nicht erhalten, weil der Außenrand von Folio III abgeschnitten wurde.